

Anlage 9

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln

Geschäftsführung Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax : (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 07.06.2018

Auszug

aus der Niederschrift der 30. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 30.05.2018

öffentlich

9.2.6 Anpassung des Planungsbeschlusses zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln- Nippes 1444/2016/1

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bemängelt die Kurzfristigkeit der Vorlage. Darüber hinaus versteht er nicht, dass der Verwaltung nach vier Jahren Planungszeit auffalle, dass sich das Gelände aufgrund eines Gefälles nicht für eine Bebauung in Modulbauweise eigne. Aus der Vorlage würde nicht hervorgehen, wie hoch die unnötigen Planungskosten seien und ob hierfür die Gebäudewirtschaft oder der Schulträger aufkomme.

Herr Baumann sieht hier ähnlich schlechte Vorplanungen wie beim Kalkberg.

Frau Bechberger möchte wissen, ob wegen der geänderten Bebauung mehr Bäume gefällt werden müssen.

Frau Hölzing versteht die Problematik nicht und verweist darauf, dass auf diesem Gelände vorher ein Schwimmbad gestanden habe und dass das vorhandene Gefälle problematisch für eine Schule, aber nicht für ein Schwimmbad gewesen sein soll.

Herr Schmitz hält die Vorbereitungszeit für unzureichend, er hätte sich nicht mit der Vorlage auseinandersetzen können, da diese erst am heutigen Tag auf die Tagesordnung gekommen sei. Auch habe es wohl Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Montessorischule gegeben, die wohl eine bestimmte Raumplanung bevorzugt hätten, die in Modulbauweise aber nicht möglich gewesen sei. Daher stelle sich die Frage, ob die Wünsche der Schule bei der neuen Bauweise Berücksichtigung finden könnten.

Herr Schößler stellt fest, dass die nächste Sitzung der BV Nippes vor den Sitzungen des Finanzausschusses und des Rates am 02. und 05. Juli stattfindet und durch eine Vertagung die Gesamtberatungsdauer nicht verlängert werde. Die aufgeworfenen Fragen von Frau Bechberger, Frau Hölzing und Herrn Schmitz könnten dann bis dahin von der Fachverwaltung beantwortet werden. Die bisherige Diskussion solle aber dem Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft zur Kenntnis gegeben werden.

Anschließend wird die Vorlage in die Sitzung am 21.06.2018 geschoben.